



Antwort zur Anfrage Nr. 0944/2025 der ÖDP-Stadtratsfraktion betreffend **Wassereinsparungen – Kampagnen der Stadt? (ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Gibt es von Seiten der Stadt Mainz Kampagnen oder Maßnahmen, die dem Ziel dienen, den Wasserverbrauch zu senken?

Im Februar 2025 wurde die Mainzer Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels beschlossen. Ein Schwerpunkt war der Umgang mit zu viel, aber vor allem auch zu wenig Wasser. Eine wichtige Maßnahme dazu ist die "Informationskampagne und öffentlichkeitswirksame Sensibilisierung in Bezug auf Wassermangel". Fokusthemen sind hier die sparsame Grundwassernutzung sowie eine Kampagne zur rationellen Trinkwassernutzung. Die Strategie ist seit April 2025 in der Umsetzung und eine entsprechende Kampagne wird entwickelt.

2. Gibt es städtische Informationskampagnen oder Projekte, die sich gezielt an Bürgerinnen und Bürger richten, um das Bewusstsein für Wassermangel und Wassersparen zu stärken?

Die geplante "Informationskampagne und öffentlichkeitswirksame Sensibilisierung in Bezug auf Wassermangel" soll sich genau mit diesen Themen beschäftigen.

3. Gibt es Kooperationen mit den Mainzer Stadtwerken, Schulen oder Umweltverbänden zur Vermittlung von Wassersparwissen oder zur gemeinsamen Durchführung entsprechender Programme?

Die Federführung in der oben benannten Maßnahme "Informationskampagne und öffentlichkeitswirksame Sensibilisierung in Bezug auf Wassermangel" liegt bei der Stadt Mainz. Aufgrund des Themas sind aber natürlich Kooperationen mit Wasserversorgern für die Umsetzung vorgesehen. Zusätzlich gibt es bereits umfassende Aktivitäten der Mainzer Netze zu diesem Thema.

4. Welche konkreten Einsparmaßnahmen wurden seitens der Stadtverwaltung (z. B. in öffentlichen Einrichtungen, Grünpflege, Reinigung) bereits umgesetzt oder sind geplant?

Um Leitungswasser zu sparen, wird im Bereich der Baumbewässerung wenn möglich Brunnenwasser oder geklärtes Wasser der Zentralkläranlage gezapft. Zudem befindet sich ein Sensorik-Projekt in der Probephase, mit dem Ziel einer punktgenaueren Bewässerung der Jungbäume und der Einsparung überflüssiger Wässerungsgänge.

5. Werden öffentliche Brunnen, Grünflächenbewässerung oder andere wasserintensive städtische Einrichtungen bei Trockenheit besonders geregelt oder eingeschränkt?

Es gibt für Brunnen und Wasserspielplätze keine besondere Regelung um Wasser einzusparen. Die meisten Anlagen laufen im Umwälzbetrieb, sodass generell schon weniger Wasser verbraucht wird. Bis auf die Wechselbepflanzungsbeete, Bäume und Funktionsflächen auf Sportplätzen werden keine Grünanlagen regelmäßig oder dauerhaft bewässert.

Mainz, 23.06.2025

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete